

# HAUS *Marlene Poelzig*

## PRESSEINLADUNG

**Das Haus Marlene Poelzig wird abgerissen – Protestaktion “Letzte Chance Abriss stoppen”**

2. November 2021, 12.00 - 13.00 Uhr

HAUS MARLENE POELZIG

TANNENBERGALLEE 28

14055 BERLIN (S-BAHNHOF HEERSTRASSE)

Berlin, 1. November 2021

Trotz internationaler Proteste, Debatten und Einwände wurden heute, am 1. November, die ersten Schritte des Abrisses des Hauses Marlene Poelzig in Berlin-Westend begonnen. Die Initiative Haus Marlene Poelzig, die sich seit Monaten intensiv um den Erhalt dieses einzigartigen Kulturdenkmals bemüht, ist darüber bestürzt. Sie fordert den neuen Eigentümer auf, die Arbeiten mit sofortiger Wirkung für ein Verhandlungs-Moratorium zu stoppen und kurzfristig zu Gesprächen zusammenzukommen.

Um ein Zeichen zu setzen und der Bestürzung Ausdruck zu verleihen, findet morgen, 2. November, 12 Uhr in der Tannenbergallee 28 eine spontane Protestaktion “Letzte Chance Abriss stoppen” am Haus statt.

Das Wohn- und Atelierhaus der Familie Poelzig in Berlin-Westend wurde 1930 nach dem Entwurf der Bildhauerin und Architektin Marlene Poelzig (auch Moeschke-Poelzig) errichtet. Ihr Mann war der renommierte Architekt Hans Poelzig. Das Haus ist ein herausragendes Beispiel der Architektur der Moderne und für die Emanzipation von Architektinnen im frühen 20. Jahrhundert. Eine Initiative aus Bürger\*innen, Baukultur-Expert\*innen und Interessierten bemüht sich sowohl für den Erhalt der Überreste des Hauses, als auch für die Anerkennung des Lebenswerks der Architektin – stellvertretend für viele zu wenig gewürdigte Lebensläufe von Architektinnen und Baumeisterinnen. Als langfristige Vision strebt die Initiative die Etablierung eines Stipendien-Programms für Meisterinnen der Baukultur an, idealerweise im Haus Marlene Poelzig.

Für weitere Informationen zu Marlene Poelzig, Haus und Initiative:  
[www.hausmarlenepoelzig.de](http://www.hausmarlenepoelzig.de)

Kontakt Initiative: Prof. Ulrike Lauber, [info@hausmarlenepoelzig.de](mailto:info@hausmarlenepoelzig.de)

Kontakt für Presseanfragen: Elisabeth Friedrich & Alexander Flöth,  
ARTEFAKT Kulturkonzepte, [mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de) 030 440 10 687

